

Landesförderung nutzen Gedenkstele an den Herbst 1989 errichten

Stand: 07.12.2020



Arsenal – jetzige Situation



Um den Platz sichtbarer zu machen, sollte vor der Stele ein (oder mehrere) Parkpla(ä)tz(e) freibleiben.

Dort sollten dann etwas auffällige Bodenplatten bis an die Straße heran verlegt werden, sodass man die Stele von der gegenüberliegenden Straßenseite sieht.



Maßnahme 1

Zur größeren Wahrnehmbarkeit des bereits vorhandenen Denkzeichens, sollte vor der Stele ein Parkplatz freibleiben.

Statt der vorhandenen Pflasterung, könnten auf dem jetzigen Parkplatz „wegweisende“ Bodenplatten bis an die Straße heran geführt werden.



Alter Garten – jetzige Situation





Maßnahme 2:

Wiederanbringung des Schildes "Zur guten Hoffnung", in Verbindung mit einer Bodenplatte + Text.



„Auf dem Alten Garten versammelten sich nach einem Aufruf des Neuen Forum zehntausende Schweriner um während der Friedlichen Revolution gegen die SED-Diktatur zu protestieren. Hier begann am 23. Oktober 1989 die erste Schweriner Montagsdemonstration.

Das Schild ‚zur guten Hoffnung‘ ist ein Geschenk der Partnerstadt Wuppertal an die Bürger Schwerins nach der erfolgreichen Revolution“



Runde Tisch – Situation nach der Sanierung durch das Kulturbüro 2019



Runde Tisch – die aktuelle Tafel

„Runder Tisch“, von Guillermo Steinbrüggen, entstanden 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild der Demokratie. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der Zentrale Runde Tisch in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach seinem Vorbild wurden Runde Tische bis hin zu kommunalen Ebenen eingerichtet.



Der jetzige Text am Runden Tisch ist nur schwer zu finden und schlecht zu lesen.

Maßnahme 3

Eine neue Tafel am Runden Tisch, die Anliegen und Ergebnisse der Runden Tische darstellt.



Geschichtspfad Freiheit Schwerin

www.schwerin.de/geschichtspfad-freiheit/start.htm



Geschichtspfad Freiheit Schwerin

Angeregt durch einen Beschluss der Schweriner Stadtvertretung vom Juni 2013 begaben sich Jugendliche verschiedener Schulen im Rahmen eines Stadtgeschichtsprojektes auf Spurensuche nach Freiheitsbestrebungen im 19. und 20. Jahrhundert.

Den liberalen Bewegungen und Ereignissen bis zur friedlichen Revolution 1989 wurden Erinnerungszeichen gesetzt. Die Eröffnung des so entstandenen Geschichtspfades Freiheit erfolgte aus Anlass des 25. Jahrestages des Mauerfalls im November 2014.

• Platz der Freiheit

19. Jahrhundert

- Georg Adolph Demmler
- Lewis Marcus
- Carl Ludwig Friedrich Pohle
- Johanna Willborn

20. Jahrhundert

- ◊ vor 1945:
 - Hans und Friederike Glüsing
- ◊ nach 1945:
 - Alter Garten
 - Paulskirchenkeller
 - Kirchliche Umweltgruppen 1970 – 1990
 - Tatort Goetheschule



Eine Übersicht aller Standorte finden Sie auf der folgenden Karte [hier](#) oder in der unten eingebundenen Karte.



Maßnahme 4

Seinerzeit ist im Rahmen eines Schülerprojektes unter anderem eine Internetseite entstanden, die noch heute aktiv ist.

Mittels eines QR-Codes auf der gegebenenfalls (Maßnahme 2) neuen Tafel/Platte am Alten Garten könnte die Internetseite zu mehr Resonanz kommen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

